

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No. 62.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,40.

Halver
Mittwoch, den 22. April.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1903.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für die Monate Mai und Juni werden von allen Postanstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Frankreichs aufsteigender Stern.

Es ist wohl nicht zufällig, daß Präsident Loubet gerade jetzt seine Nordafrika-Reise unternimmt, da in Marokko alles drunter und drüber geht und Bu Hamara ancheinend zu dem vernichtenden Schlage gegen die scherifische Majestät ausstößt. Mit großer Deutlichkeit aber offenbart ein Artikel des „Petit Parisien“, eines Blattes, das über Frankreichs auswärtige Angelegenheiten immer gut unterrichtet ist, die französischen Hoffnungen. Daß Frankreichs militärische Stellung an der marokkanischen Grenze stark ist und stetig vordringt, ist bekannt. Wenn das genannte Blatt eine weitere Mobilisierung der algerischen Truppen im Hinblick auf die Lage in Marokko und die unruhigen Grenzstämme in Aussicht stellt, so ist auch das nur selbstverständlich. Dann aber wird ein Programm skizziert, das Marokko rund und nett als französisches Zukunftsland zeichnet. Mit den nächsten Nebenhilfen sieht das Blatt sich folgendermaßen auseinander:

Den Spaniern erkennt der Artikel gewissermaßen als eine Konzession das Recht zu, einen maßgebenden Einfluß an der marokkanischen Küste zwischen Ceuta und Melilla auszuüben. Das ist nicht viel, aber man dürfte von der Ansicht ausgehen, daß Spanien mehr bei seinen heutigen Nachmittelen nicht würde erzwungen können. Etwas mehr will die französische Diplomatie England in Marokko entgegenkommen. Man erkennt an, daß die englischen Interessen dort bedeutend sind, und daß mitin England nicht gleichgültig zusehen könne, wenn eine europäische Macht Tanger oder sonst einen Punkt an der afrikanischen Küste Gibraltar gegenüber besetzt. England selbst habe kein „positives“ Recht, diese Punkte für sich zu nehmen, aber man müsse ihm wohl das „negative“ Recht zugestehen, sich mit „diplomatischen Mitteln“ einer Besetzung der Gibraltar gegenüberliegenden marokkanischen Küstenstädte, durch wen auch immer, zu widersetzen.

„Unter diesen Vorbehalten“ — so führt der „Petit Parisien“ weiter wörtlich aus — „ist der Rest des marokkanischen Reiches durch die Gewalt der Tatsachen dazu bestimmt, ein Anhängsel des französischen Reiches in Nordafrika zu werden und Algerien mit dem Ocean in Verbindung zu bringen; keine europäische Macht ist berechtigt, den französischen Ausbreitungsbefrebungen nach dieser Richtung Widerstand entgegenzusetzen.“

Natürlich wolle man das nicht sofort erreichen. Aber es sei für Frankreich jetzt nur erwünscht, daß in früheren Verträgen mit Marokko keine klare Grenze festgelegt sei. Das ermöglicht ihm, die Grenze im Kampf mit ewig unruhigen Stämmen, die die Sicherheit des französischen Gebietes gefährden, immer weiter ausdehnen. So sei es bereits gelungen, ohne daß jemand Widerstand dagegen hätte erheben können, verschiedene Gebiete dem französischen Dominium in Nordafrika einzuverleiben, und augenblicklich stehe Frankreich im Begriff, andere Punkte zu besetzen, von denen aus es leicht die Einfälle der marokkanischen Räuber zurückweisen könne. Von hier aus könnten nunmehr die Franzosen, dem Beispiel der Engländer folgend, immer von Fall zu Fall sagen: „Die Dafen dieses Tales sind niemandes Land, daher sind sie unser.“ Und so könne und werde Frankreich Schritt für Schritt zur Eroberung ganz Marokkos übergehen. Die in diesem Artikel gekennzeichnete Politik Frankreichs ist offenkundig und niemand widerstrebt ihr ernstlich. König Eduard kommt als Gast des Präsidenten Loubet nach Paris; dem französischen Einfluß ist es gelungen, dem deutschfreundlichen italienischen Minister des Auswärtigen Prinetti sein Amt zu verkleiden. Loubet ist in Alger von den Flotten fünf fremder Mächte begrüßt worden und wird bei seiner Rückkehr nach Marseille abermals von den fremden Schiffen den donnernden Salut empfangen! Die Rückschlüsse aus allen diesen Tatsachen sind so einfach, daß man auf sie nicht näher eingehen braucht. Sie rechtfertigen die Ueberschrift, die diesem Artikel gegeben worden ist.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 21. April. Unter den schlimmen Tagen in diesem schlimmen April sind die letztvergangenen wohl die aller schlimmsten gewesen. Aus zahlreichen Städten werden Schneestürme gemeldet, die erhebliche Störungen im Verkehr wie beim Telephonbetriebe anrichten. Der Nordweststurm erreichte Sonntag seinen Höhepunkt und hat vielerlei Schaden an Häusern, Bäumen und Pflanzungen angerichtet. Noch schlimmer als Deutschland scheint Oesterreich heimgejucht zu sein, wo von allen Seiten Stabsposten eingelaufen sind. Der Wein hat sehr gelitten, die Obstblüte ist verloren, auch in den Waldungen ist schweres

Unheil angerichtet. Der Schneesturm hat bis weit nach Ungarn hineingetobt, auch Ost- und Mitteldeutschland sind arg mitgenommen. Keine erfreuliche Situation angesichts des kommenden Wonnemonats.

Halver, 21. April. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, wonach die Auslegung der Wählerlisten am 18. Mai zu beginnen hat.

Halver, 21. April. An Stelle des als Kreisierarzt von Lüdenscheid nach Soest versetzten Kreisierarztes Holang ist der Tierarzt Gottfried Dr. Heffter von dem Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten mit der kommissarischen Verwaltung der Kreisierarztsstelle in Lüdenscheid vom 16. März 1903 ab beauftragt worden.

Halver, 21. April. Die nächste Sitzung des westfälischen Provinzial-Ausschusses findet am 2. Mai d. J. im Provinzial-Verwaltungsgebäude in Münster statt.

Kierspe, 18. April. Die den Erben der verstorbenen Eleonore Vollmann zu Hohenholten gehörige Besitzung, die noch einen guten Holzbestand und eine Größe von 62 Hektar hat, ist heute im Wege der Zwangsversteigerung durch das zuständige königliche Amtsgericht Meinerzhagen verkauft worden. Letztbietender blieb Herr Bauunternehmer Hüttenbräuder aus Lüdenscheid in Gemeinschaft mit der Firma August Bock, Valbert, mit 50 500 Mark. — Da die Vorbesitzerin ohne Testament gestorben, sind um den Nachlaß größere Prozesse geführt worden, welche wahrscheinlich, wie im Termin schon angekündigt wurde, ihren Fortgang nehmen. Interessiert sind ca. 70 Erben mit Anteilen von $\frac{1}{12}$ — $\frac{3}{364}$.

Kierspe, 21. April. Die diesjährige Frühjahrss Kontroll-Versammlung für die Mannschaften des Amtes Kierspe findet am Freitag, den 24. April, vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in Kierspe, Gasthof Ab. Vollmann, statt.

Valbert, 19. April. In der heutigen Generalversammlung des Behr- und Schützenvereins wurde unter anderen Angelegenheiten beschlossen: Den Verein von jetzt ab nur Schützenverein zu nennen, welches wohl allseitig anerkannt wird, weil hierorts noch ein recht starker Behrverein besteht und der jetzige Behrverein in kurzer Zeit zu einem kräftigen und starken Verein heranwächst.

Valbert, 20. April. Gestern morgen gegen 9 Uhr hörte ein von Wilkenberg herkommender in der Nähe unsres Dorfes einige Jammertöne; Nach näherer Forschung bemerkte derselbe bei einem kleinen Tannenwalde einen Mann welcher steif gefroren und wie er angegeben, bei dem Landwirt Fritz Gräfe in Wilkenberg beschäftigt wäre und hieße W. Niggemann. Im nächstliegenden Hause erzählte dieser Mann den Vorgang, worauf 2 Mann nach dem Wäldchen gingen um den Erforenen nach Wilkenberg zu schaffen. Auf dem Transport dorthin etwa hundert Schritte weiter gab derselbe seinen Geist auf.

Valbert, 20. April. Gestern fand die diesjährige 3. Bezirksvorturnerstunde des 9. Bezirks im Turnverein „Jahn“ Grotewiese b. hier statt. Die Übungen des Bezirks sowie des Ortsvereins wurden durchweg in Leitung und Ausführung mit „gut“ bezeichnet. Sämtliche Vereine mit Ausnahme Neuenmühle und Herscheid waren vertreten. In der Nachversammlung welche vom Bezirksturnwart E. Dunkel geleitet wurde fand auch die Feststellung der vollständigen Übungen für das am 7. Juni d. J. stattfindende Bezirkswettbewerb in Desterau statt, welche sind Stabhochsprünge, Hangeln und 50 Pfd. Stemmern. Noch andere Angelegenheiten fanden rasch Erledigung und schloß der Bezirksturnwart noch (betonend tüchtig am Gauturnen in Plettenberg teilzunehmen) mit einem frisch aufgenommenem Gut Heil auf seine Majestät die Versammlung.

Lüdenscheid, 20. April. Als wichtigster Punkt auf der Tagesordnung der letzten Stadtverordnetenversammlung stand die Beschlußfassung über den Bau einer städtischen Badeanstalt. Dieser seit Jahren geplante Bau muß in diesem Jahre noch in Angriff genommen werden, wenn nicht anderfalls eine von dem verstorbenen Fabrikanten Wilhelm Braudmann für diesen Zweck gestiftete Summe in Höhe von 30 000 Mk. verfallen soll. Nachdem die Angelegenheit eingehend erörtert worden war, wurde einstimmig beschlossen, den Bau einer Volksbadeanstalt für Bannen- und Brausebäder sofort in Angriff zu nehmen und dafür 40 000 Mk. zu bewilligen; zur Deckung dieser Summe sollen die 30 000 Mk. von der Braudmannschen Stiftung mitverwandt werden. Die Arbeiten sollen so gefördert werden, daß bis zu 1. Juli die Grundmauern fertig gestellt sind. Die Rentabilitätsberechnung hat ergeben, daß ein jährlicher Zuschuß bis zu 4000 Mk. erforderlich sein wird. Ferner wurde beschlossen, der Badeanstalt im nächsten Jahre eine Schwimmhalle anzubauen. Diese wird aus freiwilligen Beiträgen der Bürgerschaft errichtet werden, welche jetzt schon eine Höhe von über 100 000 Mk. erreicht haben. Als Bauplatz ist ein im Mittelpunkt der Stadt belegenes Grundstück bestimmt.

Altena, 17. April. Vorsicht beim Schellfischen. Eine Familie von Hilgenbach wollte am Freitag das Mittagsmahl (Schellfisch) einnehmen. Beim Durchschneiden des Fisches fielen aber plötzlich eine ganze Anzahl Lebewesen ihre Köpfe aus dem Fleisch. Die Tiere haben Trichinenform, sind aber bedeutend größer als diese, ungefähr 2 Zentimeter lang. Man hat es hier nicht etwa mit der gewöhnlichen Wurmart zu tun, wie sie sonst mal vorkommt. Das Fleisch des Fisches war vollständig frisch und lagen die Tiere halbrund eingekapselt mitten in dem völlig gesund aussehenden Fleisch. Der Fall soll noch näher untersucht werden.

Altena, 20. April. Heute sprach in einer Parteiversammlung der national-liberalen Partei des Wahlkreises Altena-Flerlohn Landtagsabgeordneter Nölle über die politische Lage, und wurde einstimmig für die diesjährigen Reichstagswahlen als Kandidat der national-liberalen Partei proklamiert.

Dortmund, 20. April. Berghauptmann Täglichsbed, der sich wegen seiner stark angegriffenen Gesundheit seit einiger Zeit in Wiesbaden in einem Sanatorium aufhielt und von dort in ein Krankenhaus geschafft werden mußte, ist gestern früh 3 Uhr im Alter von 65 Jahren dort gestorben. Täglichsbed wurde im Oktober 1892 zum Berghauptmann von Dortmund ernannt und erwies sich dort als eine vorzügliche Kraft und als einen der hervorragendsten Berghauptleute, welche der Ruhrkohlenbezirk gehabt hat. Vorher war L. Geh. Bergrat im Ministerium.

Siegburg, 19. April. Vor einigen Tagen wurde das Pferd eines hiesigen Metzgermeisters von der Rotkrankheit ergriffen und deshalb getötet. Ein 22jähriger Metzgergehilfe, der mit dem Pferde die Geschäftsführer zu machen hatte, wurde unglücklich, „R. Bztg.“ auch von der furchtbaren Krankheit ergriffen. Trotz vielseitiger ärztlicher Hilfe, auch einiger Professoren aus Bonn, ist der Gefelle gestern im städtischen Krankenhaus gestorben. Es ist wohl ein seltener Fall, daß auch Menschen von dieser Krankheit heimgejucht werden.

Minden, 19. April. Der Automobilklub Westfalen feierte heute sein Stiftungsfest durch ein Festmahl in Roltings Hotel in der Porta. Es trafen dazu etwa 75 Teilnehmer mit ca. 30 Automobilen in der Porta ein.

Remscheid, 19. April. Wie die „Remsch. Bztg.“ hört, ist die durch die Ausherrung in der Firma Karl Oeffmann herbeigeführte Betriebsstörung fast beseitigt, da die frühere Anzahl von 110 Arbeitern bereits auf 100 ergänzt ist. 38 Arbeiter waren von der Sperre nicht betroffen worden; 3 Ausgeperrte sind wieder angenommen worden.

Gräfrath, 18. April. Heimlich ver-

schwunden ist seit einigen Tagen der an der hiesigen evangelischen Volksschule angestellte Lehrer A. L. Seine Familie, Frau und 2 Kinder, hat er in hilfsbedürftiger Lage zurückgelassen. Dem Vermögen der „Sol. Bztg.“ nach soll er nach Amerika ausgewandert sein.

Solingen, 20. April. Zur Klärung des Wassers im Hauptbecken der Sengbachtalsperre wird beabsichtigt, vor der 36 m hohen Staumauer einen großen Springbrunnen zu errichten, der unter stetem Auswurf das Wasser der Talsperre in Bewegung hält, es an die Luft bringt und so eine Reinigung desselben verursacht. Mit der Anbringung des Brunnens, der einen Durchmesser von 10 m haben soll, wird Anfang nächster Woche begonnen werden. Der Wasserauswurf wird stündlich 250 cbm betragen; das Wasser wird aus 7 Stahlhoren in einer Höhe von 30 m emporspringen.

Düsseldorf, 20. April. Der Verein zur Veranstaltung einer internationalen Kunst- und Gartenbauausstellung zu Düsseldorf 1904 hielt heute abend eine Versammlung ab, in der über die bisherigen Arbeiten für die Ausstellung berichtet wurde. Professor Roeder teilte mit, daß das Komitee sich an die Direktoren der Gartenbau-Vereine gewandt habe, mit dem Ersuchen, dem Gesamt-Komitee beizutreten. Diesem Wunsche sei im großen Maßstabe stattgegeben. Ferner habe sich der Vorstand an die Regierungen der Bundesstaaten gewandt mit dem Ersuchen, Komitees für die Ausstellung zu ernennen, da von jedem einzelnen Bundesstaat Kollektionsstellen geplant sind. Auch in dieser Hinsicht haben die Bundesstaaten eine große Bereitwilligkeit gezeigt, sodaß die bestimmte Aussicht besteht, die Ausstellung zu einer hervorragenden zu gestalten. Das gleiche erfreuliche Ergebnis haben die Arbeiten für die Kunstausstellung gezeigt. Die Mittel, die bisher der Ausstellung zur Verfügung stehen, sind 169 000 Mark. Außerdem ist noch eine Garantie von gleicher Höhe vorhanden. Die Versammlung erklärte sich mit allen vom Vorstände gemachten Vorschlägen einverstanden.

Essen, 21. April. Schwerer Unglücksfall. Im Krupp'schen Schienenwalzwerk verunglückte in der Aojstage ein Arbeiter beim Schienentransport. Das Unglück entstand dadurch, weil der Rollblock nicht in vorchriftsmäßigem Zustande war. Bei dem Fortrollen der Schiene glitt diese von der Rolle und fiel, da die Schutzvorrichtung fehlte, vom Rollblock, schlug den Transportarbeiter zuerst gegen den Kopf und fiel ihm dann auf die Brust. Dem Mann, der verheiratet und Vater mehrerer Kinder ist, wurde der Brustkorb eingebrückt. Sein Zustand ist hoffnungslos.

Krefeld, 18. April. In einer heute nachmittag stattgehabten Versammlung der ausländischen Seidenweber der Firma Bretahl u. Co. haben die beiden entlassenen Arbeiter auf die Wiedereinstellung Verzicht geleistet, worauf in geheimer Sitzung mit 43 gegen 26 Stimmen beschlossen wurde, die Arbeit am Montag wieder aufzunehmen. Dadurch ist die Sperre vom ganzen Industriebezirk abgewendet.

Koblenz, 19. April. Ende dieses Monats soll hier aus Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften der Reserve, die bei den Infanterie-Regimenten des 18. Armee-Korps ihrer Dienstpflicht genügen, unter Hinzuziehen einer Anzahl aktiv dienender Offiziere ein Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 28 unter der 30. Brigade hier auf die Dauer von 3 Wochen gebildet werden. Das Regiment wird wie ein Linienregiment aus drei Bataillonen mit je vier Kompagnien zusammengesetzt. Die Übungspflichtigen, aus denen das genannte Regiment gebildet wird, treffen am 29. d. M. hier ein, werden hier eingeleitet, sodann selbstständig ausgerüstet und auf dem Truppenübungsplatz Esenborn befördert, wo das neu gebildete Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 28 Regiments-Exerzieren und eine Schießübung abhält. Nach beendeter Übung werden die Reservisten wieder nach Koblenz befördert und sodann entlassen.

Lehrling
mit guter Schulbildung sowie ein
Bader
für Kleinfenstern gesucht.
Adolf Vogt & Cie., Halver.

Strickmaschine
nicht gebraucht, erstklassiges Fabrikat
unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Offert. unter **5. 110**
befördert die Exped. d. Bl.

Kaffee
aus dem bekannten Rheinischen Kaffee-
Verkaufsgeschäft Moritz Gerbrecht,
Ahnort, sowie Rademachers
„Fortuna“-Kaffee
empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.

**Rottlee,
Weißlee,
Schwedentlee,
Grasjamen,
Saattwiden**
alles in Ia. Qualität zu den
billigsten Preisen
empfiehlt
Hugo Lienkämper
Bommert b. Halver.

Tapeten u. Borden
nur neueste Muster.
Enorme Auswahl
ständig auf Lager.
Rolle schon von 15 Pfg. an.
„Meteor“, Lack-Bronze, Karton
incl. Pinsel per Stück 50 Pfg.
Ferner empfehle zu billigen Preisen:
**Ia. Fußbodenlache,
Farben, Pinsel etc. etc.**
Fr. Peters,
Maler u. Anstreicher,
Halver.

Ia. Turngürtel
schwarz und grau Gummi mit ver-
goldeter Spange, 4fach F und In-
schrift „Gut Heil“ nur pr. Dtd.-
Abnahme **Mk. 8,50** unter Nach-
nahme, bei Mehrabnahmen ent-
sprechender Rabatt. Vereinen stehen
Muster gern zu Diensten.
Weinverkauf:
C. Henk, Lüdenscheid,
Werderstraße 96.

Am Mittwoch,
den 22. d. Mts., früh
bis mittag bin ich mit
einer schönen Auswahl
bald melken Kühen bei Gastw.
Brüninghaus am Tannenbaum an-
wesend.
W. Schoppmann.
NB. Auch bin ich Freitag
mittag, den 24. d. Mts., mit **Sauer-
länder Weidekühen** sowie mit
tragenden Kühen am Tannen-
baum anwesend, wozu ich Käufer
freudl. einlade. D. D.

Am Donnerstag morgen
früh, den 23. d. Mts., sind wir
mit einer schönen Auswahl **tragend-
und Weidekühen** bei Gastwirt
Müller in Schalksmühle, Nach-
mittags bis Freitag mittag bei
Gastwirt Hedfeld am Wegerhof u.
Nachmittags bei Gastwirt Dörjahn
zu Wöste bei Rönshol anwesend.
**Gustav Corbach,
Eduard Moos.**
Zollinhaltsklärungen
zu haben bei
Wilhelm Bell jr.

Die **Kontroll-Versammlungen** in diesem Frühjahr für die in
dem Bezirke des königlichen Meldeamts Altena wohnenden Land- und
Seemannsmänner 1. Aufgebots, ausschließlich derjenigen, welche in der
Zeit vom 1. April bis 30. September 1891 eingetreten sind, Reservisten,
Dispositionsurlauber, zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen,
geübten und nicht geübten Ersatzreservisten finden wie folgt statt:

für die Mannschaften aus dem Amte Lüdenscheid:
und zwar für die Ortschaften: Melle, Altenludenscheid, Brügg, Bracke,
Clagebach, Dahlhausen, Dahlebrück, Doppelshammer, Eininghausen,
Elsperhammer, Eiden, Flakamp, Felde, Grüne, Haus Schöneck, Höh,
Hirschberg, Hammerhaus, Lösenbach, Linnepermühle, Lauensteiderohl,
Linscheid, Linscheiderbecke, Mühlerohl, Mühle, Mühlerhagen, Mühler-
Delmühle, Neuenbrücke, Ohlerberg, Pöppelsheim, Schlade, Stütting-
hausen, Siebecke, Schalksmühle, Tingshausen, Twieströmen, Bönnelbach,
Wahrde, Walze, Winkhausen, Wesselsberg am 22. April 1903, Nach-
mittags 4 Uhr, zu Brügg auf dem Plage neben dem Gasthof Tafche;

für die Mannschaften aus der Gemeinde Meinerzhagen:
am 23. April 1903, vorm. 10 Uhr, zu Meinerzhagen vor der 1. evan-
gelischen Schule.

für die Mannschaften aus der Gemeinde Balbert:
am 23. April 1903, nachm. 3 Uhr, zu Balbert im Saale der Wirt-
schaft Turck.

für die Mannschaften aus dem Amte Kierspe:
am 24. April 1903, vorm. 10 1/2 Uhr, zu Kierspe, Gasthof Vollmann.

für die Mannschaften aus dem Amte Halver:

- a. Reserve und die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen
am 24. April 1903, Nachmittags 3 Uhr.
- b. Landwehr am 25. April 1903, vormittags 10 Uhr.
- c. Ersatzreserve am 25. April 1903, Nachmittags 2 Uhr, zu
Halver auf der Carlshöhe.

1. Nur amtlich beglaubigte Krankheit unter Angabe derselben oder
rechtzeitig vor der Kontroll-Versammlung bei dem Meldeamt eingeholter
Urlaub (unter nur wirklich dringender Angabe der Gründe) können ein
Ausbleiben von derselben entschuldigen.
2. Diejenigen Mannschaften, welche Krankheits-Atteste einreichen
oder wegen anderer Gründe um Befreiung bitten, haben ihre Militär-
papiere mit einzufenden.
3. Wer ohne Entschuldigung fehlt, oder zu einer anderen als der
befohlenen Kontrollversammlung erscheint, wird mit Arrest bestraft und
verliert den Anspruch auf die Landwehr-Dienstauszeichnung.
4. Diejenigen Mannschaften, welchen Ehrenzeichen oder Erinner-
ungsmedaillen verliehen worden sind, haben solche bei der Kontroll-
Versammlung sichtbar anzulegen.
5. Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen.
6. Da gelegentlich der diesjährigen Frühjahrskontroll-Versammlun-
gen **Fußmessungen** vorgenommen werden, werden die zu den ein-
zelnen Kontroll-Versammlungen erscheinenden Mannschaften des Be-
urlaubtstandes besonders darauf hingewiesen, daß sie mit **sauberen**
Füßen und ebensolcher Fußbekleidung zu erscheinen haben.

Altena, den 11. März 1903.

Königliches Meldeamt Altena.

Flottgehende
Bäckerei
ist zu vermieten. Antritt kann sofort oder später erfolgen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Amtlich vorgeschriebene
Bier-Lagerbücher
sowie **Anzeigeformulare** zur Entrichtung der Biersteuer
hält stets vorrätig die
Buchhandlung Wilh. Bell jr., Halver.

26. Stettiner Pferde-Lotterie.
Ziehung 19. Mai. Loos 1,00 Mark.
Adolf Uellendahl, Schalksmühle.

Ia. Soling. Stahlwaren.
Taschen-, Brot-,
Kartoffel- u. Baummesser,
Scheeren, Bestecke,
Tischmesser und -Gabeln,
Ess- und Theelöffel,
Vorleger.
Aug. Schmidt, Kierspe.

Brillen u. Bicennez
Albert Schulle
HAGEN
Mittelstraße 16.


Ennepethal. Radfahrerklub
Burbach bei Halver.

Samstag, den 25. April cr.,
Abends 9 Uhr
Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Zahlung der Beiträge.
2. Tourenfestsetzung.
3. Besprechung betreffs Beteiligung
an dem Verbandsfeste in So-
lingen.
Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.


Landwehr-Verein
Oberbrügge.

Samstag, den 26. April 1903,
Nachmittags 5 Uhr:
General-Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Jahresbericht und Bericht über
die Delegierten-Versammlung.
3. Aufnahme neuer Mitglieder
und Zahlung der Beiträge.
4. Wahlen.
5. Stiftungsfest.
6. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Lohmann's Ruhrperlen
zu haben bei
Ernst Neuser, Halver.
Vertretung und Niederlage der
Firma **Albert & Gustav Lohmann**
in Witten.

Gejunde Zähne
behält ein Feder, der dieselben von
Zeit zu Zeit reinigen läßt.
Das Reinigen der Zähne ist ein
unbedingter Schutz gegen Fäulnis.
Halte mich zum reinigen em-
pfohlen.

Adolf Uellendahl
Zahntechniker
Schalksmühle.

Kierspe.
Gute und billige Bezugsquelle für
**Kolonial-
und Kurz-Waren.**
Prompte Bedienung.
Aug. Schmidt.

Albert Schulle
HAGEN
Mittelstraße 16.
Lünetten u.
Lorgnetten.

Zeitschriften
jeder Art
besorgt pünktlich zu Originalpreisen.
Rob. Waßerfuhr,
Oberbrügge.

Badöfen
aller Konstruktionen baut
Peter Koppmann,
Hagen i. W.
— Ueber 3000 Öfen gebaut. —

Gemeinsame
Ortskrankenkasse
in der Gemeinde Halver.

Sonntag, den 26. April,
nachmittags 4 Uhr,
im Lokale des Herrn C. Fasbender:
General-Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Jahresbericht des Rendanten.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Entlastung des Rendanten.
4. Verschiedenes.
Der Vorstand.
NB. Zu dieser Versammlung
werden die Deputierten dringend
eingeladen.


Schützenverein „Germania“
Halver.

Sonntag, den 26. April cr.,
Eröffnung des Schiessens
Nach dem Schießen
Versammlung.
Tages-Ordnung:
Ballotage.
Verschiedenes.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Gesellschaft „Erholung“
Halver.

Sonntag, den 3. Mai,
8 1/2 Uhr Abends
Hauptversammlung
Jahresbericht.
Rechnungsablage.
Wahl eines Vorstands- u. eines
Beiratsmitgliedes.
Aufstellung des Etats.
Verschiedenes.
Der Vorstand.


M. G. B. „Liedertafel“
Halver.

Mittwoch, den 22. April cr.,
Abends 9 Uhr
Vorstands-Sitzung.
Der Vorsitzende.


M. G. B. „Germania“
Hohenplanten.

Kränzchen
am
Sonntag, den 26. April
bei Herrn Carl Schulte zu Ennepe.
Der Vorstand.

**Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-
Genossenschaft Halver.**

Sonntag, den 26. April
nach dem Gottesdienste im Vereins-
lokale
letzter Zahlungstermin
für sämtliche bezogenen Waren.

Wir erhalten in den nächsten
Tagen noch **einige Wagen**
Thomasmehl.
Bestellungen werden noch ent-
gegen genommen.